

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 26.08.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:04 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 15.08.2019) und mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Krieb bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ nach vorne gezogen wird (TOP 1). Es gibt diesbzgl. keine Einwände.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.06.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.08.2019

TOP 1: Anfragen und Mitteilungen

TOP 2: Partnerschaft für Demokratie im Lumdata;
hier: Weitere Beteiligung am Förderprogramm "Demokratie leben!"
ab 2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/332/2019

TOP 3: Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit;
hier: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/301/2018

- TOP 4: Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 mit Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 (3) HGO
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 20/237/2019/6
- TOP 5: Waldwirtschaftsplan 2020
Vorlage: 20/248/2019
- TOP 6: Einführung eines kostenfreien bzw. Niedrigpreistickets für die innerörtliche Busfahrt;
Antrag der Fraktion BFA/FDP
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/123/2018
- TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion;
hier: Hydraulische Berechnung des Schmutzwasserkanals im Bereich "Auf der Hege/Hohlweg" (Posteingang: 06.06.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/130/2019
- TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion;
hier: Prüfauftrag hinsichtlich der Anbindung des Medzentrum für Fußgänger und Radfahrer (Posteingang: 15.07.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/131/2019
- TOP 9: Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda): Aufstellungsbeschluss B-Plan "Turmgärten" 1. Änderung
Vorlage: 60/060/2019
- TOP 10: Aufhebung eines Sperrvermerks: Produkt 57330 - Brandschutzsanierung BGH Allendorf (Lumda) -2. BA
Vorlage: 60/061/2019

TOP 1: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Anfrage CDU- Fraktion Heimatmuseum/Museumskeller (Posteingang: 01.07.2019):

Herr Krieb hat am 01.07.2019 (Posteingang) eine Anfrage bzgl. dem Umbau/renovierung der Toilette im Heimatmuseum/Museumskeller an den Magistrat gerichtet.

Herr Benz teilt als Antwort auf diese Anfrage mit, dass es sich hier um eine erhaltene

Förderung für den dörflichen Zusammenhalt und des zivilgesellschaftlichen Verantwortungsgefühls handelt. Da keine baulichen Veränderungen an dem Gebäude der Stadt vorgenommen wurden, war es nicht notwendig, dass Frau Trezn eine Zustimmung des Magistrats einholt. Herr Benz wurde über diese Fördermöglichkeit in Kenntnis gesetzt.

Frau Trezn fordert Herrn Benz auf, dass dieser darauf hinweist, dass es sich hier nicht um eine „Vorteilsannahme“ ihrerseits handelt, was dieser auch tut.

Anfrage SPD-Fraktion Bushaltestellen am MedZentrum (Posteingang: 23.07.2019):

Herr Benz gibt an, dass bisher die Bushaltestelle noch nicht bestellt wurde. Aktuell werden Angebote eingeholt. Er hofft, dass bis Oktober/November die Bushaltestelle am MedZentrum installiert ist.

Anfrage SPD-Fraktion Nouvignonplatz (Posteingang: 23.07.2019):

Herr Benz erläutert, dass ihm nicht bekannt ist, dass ein Gutachten i. H. v. 20.000,00 € erstellt werden muss, welches Auskunft über die im Boden verlegten Leitungen gibt. Die Stadt hat keine Pläne von den Strom- sowie den Breitbandleitungen. Diese werden im baulichen Verfahren angefordert. Die Stadt hat Pläne der Wasser- und Kanalleitungen.

Herr Benz führt an, dass die Umgestaltung des Nouvignonplatzes auf jeden Fall durchgeführt werden soll. Das Bauamt sieht sich außer Stande, eine entsprechende Planung durchzuführen. Aus diesem Grund sollen Mittel in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Weitere Anfragen (mündlich):

Herr Schäfer möchte wissen, wann der Schotter in Climbach endlich fertig abgeräumt wird. Herr Benz weist darauf hin, dass dies der Städtische Bauhof übernimmt und das dieser zeitnah den Schotter abgeräumt haben wird. Herr Schäfer möge sich noch etwas gedulden.

Herr Schäfer möchte wissen, wann der Baubeginn in der Beuerner Straße ist. Herr Benz erläutert, dass der Baubeginn auf den 04.03.2020 terminiert ist und vorher eine Anliegerversammlung stattfinden wird.

Herr Krieb fragt, wie der aktuelle Sachstand bzgl. der geplanten Sanierungsarbeiten in der Lindengasse sei. Herr Benz erläutert, dass ein Ortstermin mit dem Bauamtsleiter, den Bewohnern sowie einer Architektin stattgefunden hat. Aktuell wird geprüft, was als Erstes durchgeführt werden muss. Herr Wißner weist darauf hin, dass man im Hinblick auf die Sanierung ggf. auch KfW-Mittel beantragen könnte.

Herr Erbach bittet darum, die immer noch aufgestellte Plakatwand zu entfernen. Herr Benz wird dies veranlassen.

Herr Stein möchte wissen, welche Bauarbeiten aktuell in der Treiser Str./im Totenhäuser Weg stattfinden. Es handelt sich hier um eine Baustelle von der Telekom, sagt Benz.

Frau Trenz bittet um einen Sachstand bzgl. der Holzvermarktungsgesellschaft. Frau Fricke erläutert, dass die Gründung dieser nun abgeschlossen ist. Die erste Gesellschafterversammlung hat am 06.08.2019 in Solms stattgefunden. Die Stelle für die Geschäftsführung wurde bereits ausgeschrieben. Des Weiteren hat die Stadt Wetzlar evtl. Räumlichkeiten, die sie der HVO zur Verfügung stellen könnte (dies muss noch abschließend geprüft/entschieden) werden. Die HVO bzw. der Betrieb der HVO soll zum Januar 2020 starten. Für die Stadt Allendorf (Lumda) verkaufen gerade Herr Bergen und Frau Fricke das Holz, unterstützt von Herrn Krautzberger.

Herr Käs möchte wissen, ob die Stadt ihr Holz verkauft vor dem Hintergrund der aktuellen angespannten Marktlage. Frau Fricke erläutert, dass bisher das Holz erfolgreich verkauft werden konnte und zeigt sich diesbzgl. weiter zuversichtlich.

Herr Conrad möchte wissen, ob die Stelle im Bauamt neu besetzt werden konnte. Herr Benz bejaht dieses.

Mitteilungen:

Herr Benz teilt mit, dass der Pächter des Bürgerhauses zum 30.09.2019 den Pachtvertrag auflösen möchte. Der Magistrat hat dem zugestimmt.

Herr Benz teilt mit, dass das Nordkreis Tourismuskonzept nun zum Abschluss kommt. Die Abschlussveranstaltung findet statt am Freitag, den 30.08.2019 um 18:30 Uhr in Staufenberg.

**TOP 2: Partnerschaft für Demokratie im Lumdataal;
hier: Weitere Beteiligung am Förderprogramm "Demokratie leben!" ab 2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/332/2019**

Die Stadt Staufenberg hat dazu aufgefordert, mitzuteilen, ob die Stadt Allendorf (Lumda) sich ab 2020 weiter an dem Projekt „DABESEIN in den Gießener Lahntälern“ beteiligen möchte.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt, der Stadt Staufenberg mitzuteilen, sich ab 2020 weiterhin an dem Projekt „DABESEIN in den Gießener Lahntälern“ zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

**TOP 3: **Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit;
hier: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/301/2018****

Im Hinblick auf die immer höheren fachlichen und personellen Anforderungen an eine Kläranlage sowie die aktuell zu treffende Entscheidung der Klärschlamm Entsorgung (Verbrennung, Vererdung, etc.) erscheint es sinnvoll, sich mit einem kompetenten Partner zusammenzuschließen und die Interkommunale Zusammenarbeit auch im Bereich des kommunalen Abwasserbetriebs weiter auszubauen.

Sowohl eine Kostenreduktion, als auch eine langfristige Lösung des Betriebs der Kläranlage muss geregelt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Bereich der Abwasserversorgung eine Interkommunale Zusammenarbeit einzugehen.

Dabei ist zu prüfen, welcher Abwasserbetrieb in Frage kommt.

Es ist ferner zu prüfen:

- inwieweit eine Zusammenarbeit mit Dritten und zu welchen Konditionen sinnvoll und machbar ist,
- welche Kosten bzw. Kosteneinsparungen voraussichtlich im Einzelfall zu erwarten sind bzw. entstehen,
- welche arbeitsrechtlichen und organisatorischen Veränderungen sich für die betroffenen Mitarbeiter ergeben und welche weiteren Auswirkungen damit verbunden sind und
- es ist der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**TOP 4: Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 mit Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 (3) HGO
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 20/237/2019/6**

In ihrer Sitzung am 25.03.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen und mit den gemäß § 1 GemHVO erforderlichen Unterlagen am 03.04.2019 zur Genehmigung vorgelegt. Die Haushaltssatzung enthält als genehmigungspflichtige Teile den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen, das Haushaltssicherungskonzept (HSK) sowie den Höchstbetrag der Liquiditätskredite.

Die kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 wurde am 19. Juni 2019 durch den Regierungspräsidenten erteilt.

Somit hat seit Einführung der kommunalen Doppik im Jahr 2009 die Stadt Allendorf (Lumda) ihre Haushaltsgenehmigung immer im „ersten“ Anlauf erhalten.

Da sich die Stadt Allendorf (Lumda) allerdings nach wie vor schwierigen Haushaltsproblemen stellen muss, zeigen die durch den Regierungspräsidenten getroffenen Feststellungen und Auflagen.

Gemäß § 50 (3) HGO ist die Stadtverordnetenversammlung über die Verfügung des Regierungspräsidenten zur Haushaltsgenehmigung in Kenntnis zu setzen. Diese ist im vollständigen Wortlaut der Vorlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Unterrichtung über die aufsichtsbehördliche Verfügung vom 19. Juni 2019 gemäß § 50 Abs. 3 HGO zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

TOP 5: Waldwirtschaftsplan 2020
Vorlage: 20/248/2019

Das Forstamt Wettenberg hat den Entwurf des Waldwirtschaftsplans 2020 vorgelegt.

Dieser schließt mit einem Verlust (Fehlbedarf) im Ergebnishaushalt in Höhe von 82.951,00 € ab. Grund für die Ausweisung eines Verlustes sind die durch die extreme Trockenheit verursachten Waldschäden.

Hinzu kommt eine geplante investive Auszahlung in Höhe von 2.000,00 €. Insgesamt ergibt sich zu Lasten des Haushaltsplanes 2020 ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 84.951,00 €.

Eine ausführliche Stellungnahme des Forstamtes Wettenberg ist dem Waldwirtschaftsplan beigelegt.

Die Haushaltsveranschlagung des Waldwirtschaftsplans erfolgt unter der Produktnummer 5.5.5.20 (Stadtwald) und ist durch die Stadtverordnetenversammlung anzuerkennen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vom Hess. Forstamt Wettenberg vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis und verweist diesen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Für den übernächsten Haupt- und Finanzausschuss soll Herrn Jäckel vom Forstamt Wettenberg eingeladen werden, damit er über den Zustand des Waldes berichten kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6: Einführung eines kostenfreien bzw. Niedrigpreistickets für die innerörtliche Busfahrt;
Antrag der Fraktion BFA/FDP
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/123/2018**

Siehe Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 18.04.2018).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, zur nächsten Tarifänderung im Januar 2020 beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) darauf hinzuwirken, dass für die innerörtliche Busfahrt in der Kernstadt zum Ärztehaus und zurück ein kostenfreies bzw. Niedrigpreisticket eingeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

**TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion;
hier: Hydraulische Berechnung des Schmutzwasserkanals im Bereich "Auf der Hege/Hohlweg" (Posteingang: 06.06.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/130/2019**

Siehe Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2019 (Posteingang: 06.06.2019).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat in Abstimmung mit einem Planungsbüro der Stadt eine hydraulische Berechnung des Abwasserkanals im Bereich der Baugebiete „Auf der Hege/Hohlweg“ in Auftrag zu geben.

Die nötigen Finanzmittel sind aus dem Haushaltsansatz 5.1.110 zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

**TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion;
hier: Prüfauftrag hinsichtlich der Anbindung des Medzentrum für
Fußgänger und Radfahrer (Posteingang: 15.07.2019)
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/131/2019**

Siehe Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 15.07.2019).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist diesen Antrag in den Bauausschuss. Dieser soll prüfen, inwieweit eine Anbindung des Medzentrums über die Wegeparzelle (Flur 3 Flurstück 251/1) und das Grundstück (Flur 3 Flurstück 105/2) für Fußgänger*innen möglich ist.

Weiterhin ist zu prüfen, welche Möglichkeiten des Ausbaues bestehen (wassergebundene Decke, Pflasterung, Asphaltierung usw.) und mit welchem finanziellen Aufwand diese verbunden wären.

Ein Ortstermin soll angesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9: Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda):
Aufstellungsbeschluss B-Plan "Turmgärten" 1. Änderung
Vorlage: 60/060/2019**

Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda), Kernstadt; hier: Aufstellungsbeschluss des B-Plans „Turmgärten“ 1. Änderung:

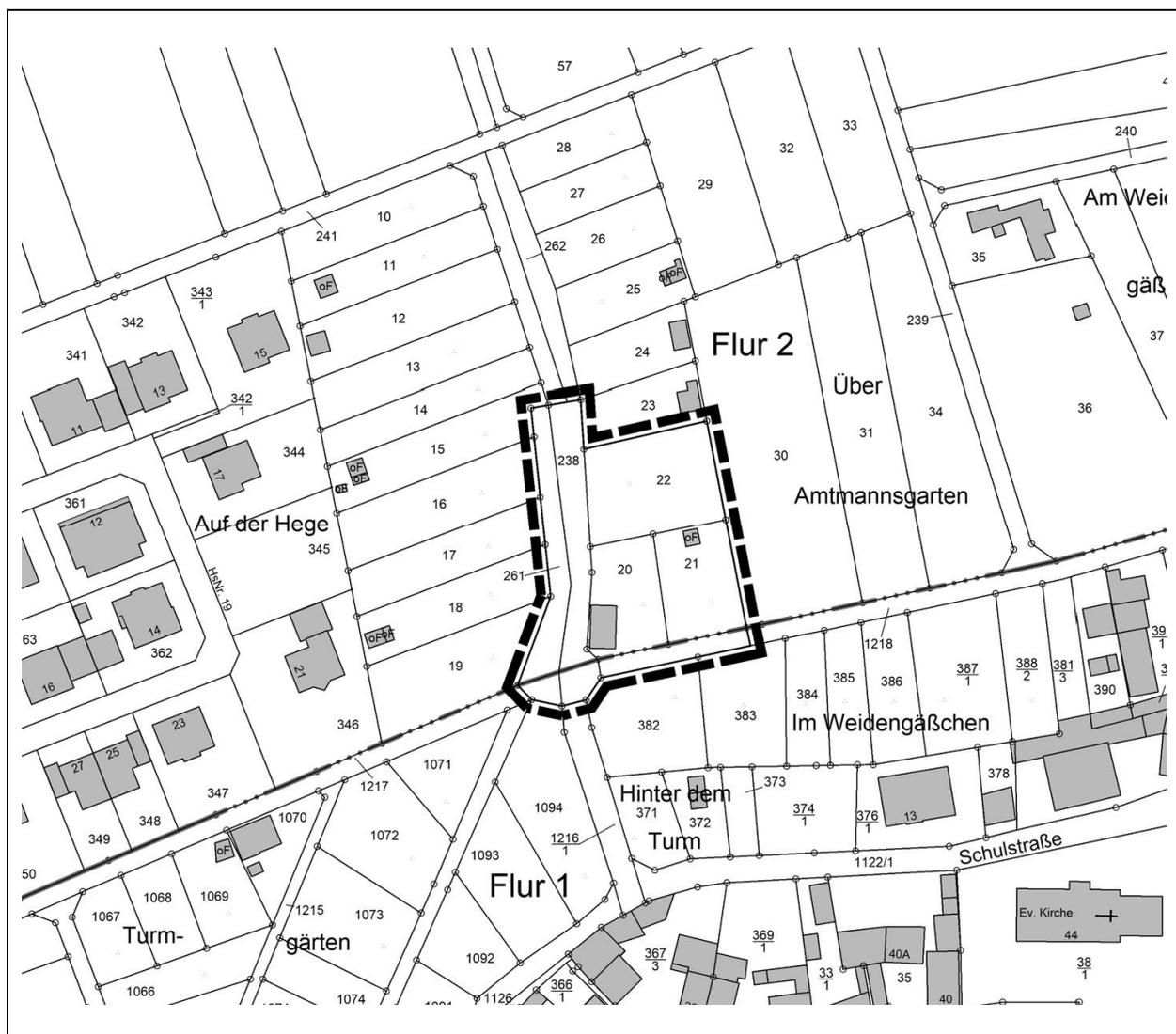
Gemäß dem Ortstermin im Gelände mit dem Bauausschuss und Gesprächen des Bauleitplaners, Herr Wolf, mit dem Vorhabenträger Herrn Diehl und der Stadtverwaltung wurde der Aufstellungsbeschluss entsprechend geändert und der Geltungsbereich auf die wenigen von der Planänderung betroffenen Bereiche reduziert.

Das Büro Fischer wird für den Aufstellungsbeschluss den Bebauungsplan so vorbereiten, dass die Stadtverordneten bzw. die Ausschussmitglieder auch das Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Fläche als Entscheidungsgrundlagen heranziehen können.

Der Geltungsbereich des neuen Entwurfes des B-Plans „Turmgärten“ 1. Änderung ist auf der nachstehenden Übersichtskarte ersichtlich:

Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda), Kernstadt

Übersichtskarte Bebauungsplan „Turmgärten“ – 1. Änderung



Ausschnitt Genordet, ohne Maßstab

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sachverhalt an den Bauausschuss weiterzuleiten. Wenn möglich, soll der Bauleitplaner nochmals in den Bauausschuss eingeladen werden, um offene Fragen zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 10: Aufhebung eines Sperrvermerks: Produkt 57330 -
Brandschutzsanierung BGH Allendorf (Lumda) -2. BA
Vorlage: 60/061/2019**

Aufhebung eines Sperrvermerks, Produkt 57330 „Bereitstellung von Bürgerhäusern“; hier: BGH-Allendorf (Lumda) – 2. Bauabschnitt

Die im laufenden Haushalt vorgesehenen Aufwendungen in Höhe von 75.000,-€ für den 2. Bauabschnitt der Brandschutzsanierung des BGH's Allendorf - Kernstadt (Produkt 57330 „Bereitstellung von Bürgerhäusern“) sind gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.03./25.03.2019 mit einem Teil-Sperrvermerk i.H.v. 55.000,- € für die Brandschutzsanierung versehen, der durch den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie aufgehoben werden kann.

Alternativ kann der Sperrvermerk durch die Stadtverordnetenversammlung aufgehoben werden.

Die Brandschutzsanierung ist noch nicht abgeschlossen. Im Wesentlichen sind im 2. Bauabschnitt noch folgende Arbeiten zu erledigen:

- 1.) Einbau einer Außentür mit ausreichender Öffnungsbreite in den südl. Rettungsweg Richtung Feuerwehr
- 2.) Einbau einer F90 Wand zwischen elektrischer Anlage und Brandmeldeanlage im Betriebsraum links neben der Bühne inkl. Zu- und Abluft
- 3.) Einbau von Rauchabzügen in beide Oberlicht-Kuppeln des „Lichthofes“
- 4.) Ausbau der Holzdecke im Foyer und Einbau einer schallschluckenden Decke aus nicht entflammenden Baustoffen bzw. Baustoffklasse A gem. DIN 4102-1
- 5.) Abriss der Glaswand vor der Sozialstation
- 6.) Abriss des Vorrums vor den „Personal-Wohnräumen“ der Gaststätte

Rechtsgrundlage für das Erfordernis der Brandschutzsanierung ist die Hessische Richtlinie über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (H-VstättR) vom 01.01.2016.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Teil-Sperrvermerks in Höhe von 55.000,- €, Produkt 57330 – Bereitstellung von Bürgerhäusern.
Die Brandschutzsanierung der Versammlungsstätte „Bürgerhaus Allendorf (Lumda)“ ist nun mit dem 2. Bauabschnitt fortzuführen und abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Allendorf (Lumda), den 30.08.19

gez.
Stadtverordneten-
vorsteherin
Sandra Henneberg


(Fricke)
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg

Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar

Herr Stadtverordneter Sören Conrad

Herr Stadtverordneter Manfred

Poschmann

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig

Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann

Herr Stadtverordneter Reiner Käs

Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer

Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael

Omokoko

Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz

Herr Stadtrat Reinhard Gröb

Herr Stadtrat Reiner Placzko

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin

Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt